



Alle Geehrten auf einen Blick: Der Bezirksvorsitzende Richard Armbruster (li.) ist dankbar für die vielen tatkräftigen Ehrenamtlichen in den Fußballabteilungen

Fotos: Harald Rommel

Motoren für die Vereine

Fußball: Ehrenamtspreisverleihung des Bezirks in Herrenberg – VfL Oberjettingen als Sieger unter den Vereinen ausgezeichnet

Ohne sie läuft der Laden nicht. Rund zwei Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich im Fußball. Um Danke zu sagen, verlieh der DFB gemeinsam mit seinen Landesverbänden bereits zum 22. Mal den Ehrenamtspreis sowie für junge Helfer die Auszeichnung „Fußballhelden“.

VON HARALD ROMMEL

HERRENBERG. Damit nicht genug: Der Württembergische Fußballverband lobt noch einmal rund 80 000 Euro aus, um in seinen Be-



„Ich bin froh, dass die Amateurvereine in Deutschland solche Schwungräder in ihren Reihen haben. Jeder Einzelne hier ist ein wahnsinnig gutes Vorbild.“

Knut Kircher
WFFV-Ehrenamtsbeauftragter

zirken den Vereins-Ehrenamtspreis zu vergeben. „Das hat Tradition“, ist es für Uli Marquardt, Bereichsleiter bei der Kreissparkasse Böblingen, längst eine Selbstverständlichkeit geworden, dafür die bankeigenen Räumlichkeiten in Herrenberg zur Verfügung zu stellen. „Schließlich sollen die Motoren in den Vereinen die Preisverleihung in vollen Zügen genießen können.“

Den Bezirksvorsitzende Richard Armbruster begeistert es nach wie vor, wie beherzt und mit welcher Leidenschaft die Freiwilligen bei der Sache sind. „Sie bringen Neues und Bewährtes zueinander. Ohne Ehrenamtliche würde dem Fußball sehr schnell die Luft ausgehen.“

Einer, der auf den deutschen Fußballplätzen zu den Besten zählte, gehört nun schon seit über zwei Jahren der Vorstandschaft des Württembergischen Fußballverbandes an und mittlerweile zu den Stammgästen dieses Abends. Knut Kircher, ehemaliger Bundesliga-Schiedsrichter und FIFA-Referee, ist die Funktion des Ehrenamtsbeauftragten wie auf den Leib geschneidert. Gekonnt spielte er den Doppelpass zwischen den Aussagen seiner Vorredner und seiner ganz persönlichen Wahrnehmung: „Ich bin froh, dass die knapp 25 000 Amateurvereine in Deutschland solche Schwungräder wie die Geehrten in ihren Reihen haben.“

Knut Kircher sieht das Ehrenamt aber auch im Wandel. Es gehöre vermutlich bald der Vergangenheit an, dass ein und dieselbe Person ein Vierteljahrhundert oder noch länger eine Funktion ausfüllt. Deshalb betonte er: „Jeder Einzelne hier ist ein wahnsinnig gutes Vorbild.“ Mit launigen Anekdoten zog der Ex-Unparteiische die Zuhörer in seinen Bann und erklärte: „Die Kommunikation in den Vereinen, egal auf welcher Ebene, ist enorm wichtig.“ Genau in jenen Gesprächen werde die Grundlage gelegt für ein Miteinander und den Fortbestand eines jeden Vereins.

Auch aus diesem Grund lobt der WFFV seit 2009 den Vereins-Ehrenamtspreis aus. In diesem Jahr haben sich dafür aber nur noch fünf Vereine im Bezirk Böblingen/Calw beworben – 2017 war es noch ein ganzes Dutzend. Auf dem dritten Platz mit einem Scheck über 500 Euro für Sportartikel landete der SV Phronndorf/Mindersbach, Zweiter wurde die SpVgg Berneck/Zwehrenberg, die sich über einen Wochenend-Aufenthalt für 16 Personen im Wert von 2000 Euro freuen durfte.

Der VfL Oberjettingen erhielt den laut Kircher „größten Wimpel, den der WFFV überhaupt zu vergeben hat, ein Symbol für die Gemeinschaftsleistung eines ganzen Vereins“. Er lobte ausdrücklich die Macher und Aktivitäten des Klubs aus dem Gäu: „Sie haben über den Tellerrand hinausgeschaut und

wirklich Tolles im Gesamtpaket auf die Beine gestellt.“ Die Aufzählung ging von Gewinnung fürs Ehrenamt, Ehrungskultur, Integration von Migranten über umfangreiche Baumaßnahmen auf dem Sportgelände in Eigenleistung oder Auslandsreisen der Jugend bis hin zur Qualifizierung der Mitarbeiter. Diese dürfen sich nun über Sportartikel im Wert von über 2500 Euro wie 25 Polo-Shirts, 50 T-Shirts, 60 Trainingshemdchen, zwölf Markierungskegel, sechs Bälle und zwei Eisboxen freuen. Oben drauf gab es noch einen Tausender für die Vereinskasse.

Nur Nuancen fehlten, um in den Klub 100 aufgenommen zu werden

Unter den elf DFB-Ehrenamtspreisträgern ging Horst Gimmel (SF Kayh) als Bezirkssieger hervor: „Nur Nuancen fehlten ihm, um in den Klub 100 aufgenommen zu werden“ ärgerte sich Richard Armbruster.



Vereinssieger im Bezirk: Der VfL Oberjettingen darf sich über jede Menge attraktiver Geschenke freuen

„Verdient hätte er es allemal gehabt.“ Bei den „Jungen Helden“ setzte sich Timo Nestle (SV Gültlingen) durch. Der engagierte Jugendtrainer, der sich auch bei der Mitgliederverwaltung, der Pflege der Homepage und der Organisation des zweitägigen Jugendcamps im Verein einbringt, wurde vom DFB im nächsten Jahr für eine fünftägige Bildungsreise nach Spanien eingeladen. „Damit wollen wir auch ein wenig was zurückgeben“, nickte Knut Kircher.

Hintergrund

Gute Seelen und Integrationsfiguren – Die Träger des DFB-Ehrenamtspreises im Bezirk Böblingen/Calw

- Eine Fußballmannschaft besteht bekanntlich aus elf Spielern. Genauso vielen Personen wurden im Fußballbezirk Böblingen/Calw der DFB-Ehrenamtspreis zuerkannt.
- Als Jugendleiter ist **Manuel Bayha** längst eine der tragenden Säulen beim TSV Waldenbuch. Doch nicht nur als Funktionär ist er tätig. Er trainiert auch die B- und A-Junioren, organisiert die eigenen Turniere, plant die Reisen zu anderen Turnieren bis nach Spanien. Nebenbei greift er als Mitglied der Schiedsrichtergruppe Böblingen auch noch zur Pfeife.
- **Ralf Laur** ist im zweitgrößten Gärtringer Verein, dem FCG, nicht nur umtriebiger Vorstandssprecher, sondern kümmert sich auch um den Spielbetrieb. Er bringt Baumaßnahmen wie den Kunstrasenbau, die Dachsanierung oder die Errichtung der Zuschauertribünen voran.

- **Rainer Braun**, Abteilungsleiter beim VfL Herrenberg, steckt längst wieder in den Planungen als Organisator fürs Hallenturnier unmittelbar nach Weihnachten. Aus seiner Feder stammen auch der Entwurf und die Umsetzung der Grillhütte beim Kunstrasenplatz. Ganz besonders am Herzen liegt ihm als Ansprechpartner der Fußballschule die Kooperation mit Kindergärten und Schulen.
- **Reinhold Irlbeck** ist eine weitere gute Seele des VfL Herrenberg. Er fungiert als Co-Trainer der beiden Frauenmannschaften, ist Pressesprecher und kümmert sich um die sozialen Medien nebst Homepage.
- Von seinem Heimatverein TV Darmsheim wurde **Oliver Schäfer** für die Ehrung vorgeschlagen. „Er ist ein Teil der Fußballer des TVD, ein entscheidender Faktor für die Atmosphäre auf dem Eichelberg und die Integrationsfigur des TVD.“

- Er lebt für den Verein wie kaum ein anderer“, heißt es in der Bewerbung des Klubs. „Trotz seiner Behinderung amtierte er 22 Jahre als Linienrichter bei den Spielen der Aktiven und gehört einfach zur Mannschaft dazu.“
- Ferner wurden mit diesem Preis, einer schmucken und limitierten Armbanduhr, **Monika Thomas** (SC Neubulach), **Günter Klink** und **Friedrich Blaich** (beide SpVgg Berneck/Zwehrenberg), **Manfred Gaus** (TSV Wildberg) sowie **Ekkehard Häberle** (SV Bad Liebenzell) und natürlich Bezirkssieger **Horst Gimmel** (SF Kayh) ausgezeichnet.
- Über die Auszeichnung als „Junge Helden“ 2018 durften sich darüber hinaus **Jan Kreis** (SV Böblingen), **Jelissa Dias da Silva** (VfL Herrenberg) und Bezirkssieger **Timo Nestle** (SV Gültlingen) freuen. (rom)

Wahrer Glücksfall als Idealbesetzung

Fußball: Horst Gimmel von den SF Kayh ist Bezirkssieger unter den DFB-Ehrenamtspreisträgern

VON HARALD ROMMEL

KAYH. Unverhofft kommt oft. Als „wahren Glücksfall“ bezeichnet Karl-Heinz Schnell, erster Vorsitzender der SF Kayh, jenen Sommertag 2015, als Horst Gimmel mit seiner Frau Sabine zum Grillfest kam. Während seine Gattin die Sportfreunde als Ausschussmitglied und Tänzerin bei den S'Kayhdancers aus dem Effeff kannte, war er alles andere als ein Vereinsmensch.

Als er erst über den grünen Rasen schlenderte und später durchs Vereinsheim ging, fiel dem ordnungsliebenden 47-Jährigen auf: „Hier gibt es einiges zu tun.“ Spontan bot Horst Gimmel, der bis dahin nicht einmal Mitglied im Verein war, seine Mithilfe an. Der zum Bezirkssieger Gekürte ist selbst nie dem runden Leder hinterhergejagt, krepelte aber die Ärmel hoch. Er hätte damals nicht gedacht, dass die Sportanlage in den nächsten Jahren zu seiner zweiten Heimat werden würde.

Der rührige Macher hat noch viel mehr Projekte auf seiner Agenda

„Ein wunderschönes Gesamtbild“, freut sich der erste Vorsitzende, der maßgeblichen Anteil daran hatte, dass vor einem Jahr im Verein der Posten des Gebäudemanagers geschaffen wurde. Die Idealbesetzung heißt Horst Gimmel. Unter seiner Regie wurde der

Nebenraum im Sportheim renoviert. Die Sportplatzpflege mit dem Platzwart neu konzipiert. Ein Spielplatz für die kleinen Gäste soll noch errichtet werden. „Damit sich auch die Kinder auf dem Gelände wohlfühlen“, hat Horst Gimmel noch mehr Projekte wie Fluchtanlage oder die in die Jahre gekommene Heizung im Sportheim fest im Visier.

„Fast jeden Tag trifft man ihn auf dem Sportgelände an“, wünscht sich Karl-Heinz Schnell noch viel mehr Mitglieder vom Schläge eines Horst Gimmel. „Für den Verein ist sein Einsatz unbezahlbar.“

Die Sportfreunde freuen sich nun, dass der 47-Jährige kommenden April für drei Tage im Kreise der anderen Bezirkssieger im Bereich des Württembergischen Fußballverbandes seine Vereins- und Handwerkerseele baumeln lassen kann und ein Verwöhn-Wochenende genießen darf. Highlight dabei ist der Besuch eines Bundesliga-Spiels.



Fast jeden Tag auf dem Kayher Sportgelände anzutreffen: Horst Gimmel hat sich den Ehrenamtspreis als Bezirkssieger verdient Foto: rom

Erst im Finale zu kurz gekommen

Tennis: Deutsche Meisterschaft

KREIS BÖBLINGEN (tv). Als Zweiter in der U18-Altersklasse kehrte der Sindelfinger Benedict Kurz (TC Hirschlanden) von den deutschen Hallenmeisterschaften der Tennis-Jugend aus Essen zurück. Ohne Satzverlust spielte er sich vier Runden durch bis ins Finale, musste sich dort aber dem Topgesetzten Niklas Gutttau (NTSV Strand 08) mit 1:6, 0:6 geschlagen geben. „Trotzdem ein toller Auftritt“, lobte WTB-Jugendwart Stefan Böning.

Der zweifache deutsche Jugendmeister Nic Wiedenhorn (TA SV Böblingen, 2013 und 2017) gelangte mit zwei Siegen (darunter gegen den an Nummer drei gesetzten Moritz Pfaff aus Saarbrücken) ins Viertelfinale der U18, wo er in einem engen Match gegen den Saarländer Lars Johann 4:6, 7:6, 4:6 ausschied. Eine Runde weiter kam Eddie Schmidt (TC Herrenberg) in der U14, auch er gab sich erst nach einem Dreisatzkampf geschlagen (5:7, 6:3, 3:6 gegen Bon Lou Karstens aus Schleswig-Holstein). Für Pauline Ernstberger (TA VfL Sindelfingen) kam das Aus schon im ersten Spiel gegen Pauline Hirt (TC Deuten – 3:6, 6:4, 4:6).



Benedict Kurz red

Ein Spalier mit Wunderkerzen

Kunstrad: Empfang in Magstadt

MAGSTADT (red). Durch ein Spalier von Kunstradlern und Radrennfahrern des RV Pfeil Magstadt, die Wunderkerzen in den Händen hielten, schritten die Bronzegewinner im Kunstrad, Patrick Tisch und Nina Stapf, direkt von der WM in Lüttich zum Empfang in der Magstadter Festhalle.

Der Musikverein spielte, Freunde und Fans, auch von umliegenden Vereinen, Gemeinderäte, Eltern und RV-Mitglieder hatten sich extra für die beiden versammelt. Vorstand Norbert Kühnle begrüßte sie mit Blumen und Schecks und drückte seine Freude aus. Er gratulierte zudem Trainer Simon Altvater, dem es gelungen war, Tisch/Stapf nach knapp anderthalb Jahren gemeinsamen Trainings an die internationale Spitze zu führen.

Bezirksvorstand Martin Brenner, der bereits zum dritten Mal nach Magstadt gekommen war, um Patrick Tisch und Nina Stapf nach EM-Titel und Platz zwei bei der DM nun zu WM-Bronze zu gratulieren,



Viele Gratulanten: Patrick Tisch (2. v. li.) und Nina Stapf (3. v. li.) freuten sich nach WM-Bronze über weitere Präsente red

hatte ebenfalls Blumen und Schecks dabei. Magstadts Bürgermeister Florian Glock wusste in seiner Gratulationsrede, dass die Kunstradler vom RV Pfeil bereits zum 19. Mal bei einer WM vertreten waren – und das sehr erfolgreich, jedes Mal im Zweier. Sogar die Platzierungen der einzelnen Teilnehmer waren ihm geläufig. Er versprach, einen großen Scheck bei der Sportlerehrung im Februar 2019 zu überreichen.

Verstärkungen helfen auch nicht

Fußball: Kreislige A, Staffel II

KREIS BÖBLINGEN (atz). Für den VfL Sindelfingen II sieht es in der Fußball-Kreislige A, Staffel II, Böblingen/Calw immer düsterer aus. Trotz Unterstützung aus dem Verbandsliga-Kader unterlag der Vorletzte auch beim TSV Kuppigen mit 2:5.

Die Torschützen der Gäste waren just die beiden Verstärkungen aus der ersten Mannschaft, Frederick Mohr und Pablo Perez. Aber auch sie konnten nicht verhindern, dass die Partie bereits beim 4:1 zur Pause entschieden war. Fatih Halil (7.), Jan Bzullak (10.) und Nick Prokein (30.) hatten bereits nach einer halben Stunde für klare Verhältnisse gesorgt. Nach dem Anschlusstreffer des VfL II (42.) sorgte wieder Prokein dafür, dass wenig Hoffnung aufkam (45.). Die Sindelfinger Zweite traf kurz nach Wiederanpfiff erneut (47.), aber bis zum 5:2-Endstand durch Marco Nüßle (82.) kam sie nicht mehr näher ran.

„Dieser Sieg war die richtige Antwort auf das 1:10 in Dagersheim“, befand TSV-Sprecher Werner Szalay.

Fußball am Donnerstag

Kreislige B, Staffel IV, Böblingen/Calw: FC Gärtringen II – SV Deckenpfromm II (19 Uhr).